



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF - SCHMALENBECK e. V.

31. Jahrgang

Nr. 4, April 1980



*Allen Waldreiter-Lesern
ein frohes Osterfest!*

Der Arbeitsplatz in Ihrer Nähe S I E K, Kirchenweg 22

Wir suchen zum 1. Juli 1980 oder früher

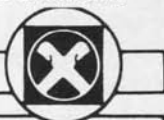
eine(n) Bankangestellte(n) (ganztags)

für den Kundenshalter.

Evtl. die Chance für alle, die ihre Ausbildung in einer Bank gerade beendet haben.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unsere Personalabteilung (Herr Kock, Tel. 04102/61047-49)

Raiffeisenbank



2070 Großhansdorf · Sieker Landstraße 120

Südstormarn .G

TAXENRUF 53955

Am Bahnhof, Großhansdorf

Fr. Möller jr KG



seit 1927 in Schmalenbeck

Ihr **FLEUROP-Florist**

Blümen Putge

Tel. 04102-61061

am U-Bhf. Schmalenbeck

*Allen Kunden und Freunden
wünschen wir ein recht frohes Osterfest!*

**Ostersträuße in allen Preislagen
Keramik- u. Glasvasen für jeden Geschmack**



Das Taschengeldkonto für junge Leute ab 12

Ein richtiges Bankkonto für alle jungen Leute. Mit Ein- und Auszahlungen, einer Kontokarte mit Eurem persönlichen Foto und Kontoauszügen.

... und das tollste:

Es wird **gebührenfrei** geführt und sogar mit z. Zt. **5% p.a.** verzinst.

weitere Filialen in:

Barsbüttel-Stellau

Barsbüttel

Siek Tel.: 04107/7071

Brunsbek-Langeloh

Raiffeisenbank



Südstormarn . G

2070 Großhansdorf · Sieker Landstraße 120
und Eilbergweg 3—5

Wer denkt, der Fachhandel sei teuer, der hat sich noch nicht über unser Angebot informiert. Z. B. bekommen sie nur im **Uhrenfachhandel** die erstklassigen

Argenta Quartz-Armbanduhren

- deutsches Fabrikat -

für Damen oder Herren mit Fachhandels-Service und Garantie
für DM 59,90

Anzeigenkapazität: Std., Min., Sek., Wochentag
Monat, Datum, Wochentag
Alarmzeit
Chronozeiten
Beleuchtete Anzeige

Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostertage!

Winfried Hohl und Frau

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf · Telefon: 63409

Wir haben in der Zeit vom 31. 3. - 5. 4. 1980 geschlossen!

Fotowettbewerb
NICHT VERGESSEN!
 Einsendeschluß: 23. Mai 1980



Hanns-Peter Paulsen

Fernseh - Rundfunk-u. Elektrogeräte

Fachgeschäft für Unterhaltungselectronica

Eilbergweg 14 · 2070 Großhansdorf

Telefon 0 41 02 / 6 22 34

Verkauf - Vermietung - Reparatur

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

1000 TÖPFE



*Wir entwickeln Ihre
 schönsten Fotos in unserem
 Fachlabor (Preis-verdächtig)*

**Großhansdorf
 Eilbergweg 3-5**

*Fotoarbeiten -
 Annahmestelle*

Color-Bilder · Color-Poster

Colorbild
 vom Negativ
 9 x 9 cm
 7 x 10 cm

Colorbild
 vom Negativ
 9 x 11,5 cm
 9 x 13 cm

Colorbild
 vom Dia
 9 x 13 cm

Colorbild
 vom Negativ
 „Superluxus“,
 runde Ecken,
 edelmalt, 10 x 15 cm

Colorbild
 vom Negativ
 13 x 18 cm

Colorposter
 vom Negativ
 oder Dia
 28 x 28 cm
 28 x 35 cm

-.45

-.49

-.69

-.70

-.89

8.50

Standardvergrößerung vom unzerschnittenen Negativ oder Dia, keine Ausschnitte



Ostern, alles für den Frühling

Wir haben für jeden die
richtige Mischung.
Mode — rechtzeitig
zum Osterfest.
Viel Spaß.

TEXTIL ESPERT

Das Fachgeschäft am Großhansdorfer Bahnhof

Der Waldreitersaal wird saniert

Der Waldreitersaal wird saniert, teilweise abgebrochen und gleichzeitig durch einen Neubau erweitert.

Die Gemeinde Großhansdorf hat vor 18 Jahren, auch durch Spenden aus der Bevölkerung und mit Hilfe des Heimatvereins, den Waldreitersaal gebaut. Dabei wurden insbesondere im konstruktiven Teil die billigsten Lösungen gewählt. In den vergangenen 18 Jahren konnte die Gemeinde zur Unterhaltung und Verbesserung des Saales wenig tun, da die Finanzen für andere Maßnahmen, speziell für den Schulbau erforderlich waren.

Eine Überprüfung des Daches und aller konstruktiven Teile hat gezeigt, daß sich durch Setzungserscheinungen so schwere Schäden ergeben haben, daß eine weitere Nutzung des Saales nicht möglich ist. Es sind umfassende bauliche Verbesserungen vorzunehmen. Dazu kommt, daß die Bauaufsicht des Kreises Stormarn nach der Versammlungsstättenordnung für den Saal selbst, aber auch für die Bühne, kostenaufwendige Auflagen gemacht hat, die bei einer weiteren Nutzung bis zum Sommer 1980 erfüllt sein müssen. Im Bereich der Bühne sind von der Heizung über den Vorhang und die Künstlergarderobe Um- und Neubauten erforderlich.

Für den Waldreitersaal ist auch eine Be- und Entlüftungsanlage einzubauen, das Foyer, die Toiletten und die Garderobe sind zu verbessern und für den technischen Bereich ist die Elektroinstallation zu erneuern.

Diese notwendigen baulichen Maßnahmen wurden in den Fachausschüssen der Gemeinde eingehend beraten. Dabei wurde auch bedacht, daß der Saal im Schnitt jährlich für Veranstaltungen, Proben, Vorträge u.a. 240mal benutzt wird und die Besucherzahl steigend ist. Aus diesem Grunde ist beschlossen worden, den Saal und die Bühne abzubauen und diesen Bereich mit einer gleichzeitigen Verlängerung um ca. 4 m neu aufzubauen. Das Foyer bleibt bestehen, wird aber auch baulich verbessert. Für diese Baumaßnahme werden Zuschüsse beim Kreis und aus der Zonenrandförderung beantragt. Mit dem Vorhaben soll möglichst im September 1980 begonnen werden, damit ab Herbst 1981 wieder der Waldreitersaal für die vielfältigen kulturellen Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Bürgermeister Petersen hat in der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins ausführlich die Gründe für die Sanierung und Erweiterung dargelegt und die anwesenden Mitglieder des Heimatvereins haben für das Vorhaben der Gemeinde Verständnis gezeigt. Nach einer Bauzeit von einem Jahr steht den Großhansdorfern ein vergrößerter, attraktiver Saal zur Verfügung.

Für die kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Winterhalbjahr 1980/81 wird die Gemeinde, soweit möglich, mit anderen Räumlichkeiten helfen.

Der »Waldreiter« wird bekanntgeben, wann und wo Veranstaltungen stattfinden. Gelegentlich berichten wir dann auch über den Stand der Sanierungsarbeiten.

1921

Modenach Maß

1980

FÜR DAMEN UND HERREN

Ihr Schneidermeister Heinz Witten

elegantes Stofflager

2070 Großhansdorf, Sieker Landstraße 117,
am U-Bahnhof Schmalenbeck, Telefon (04102) 61199

● K I E S L E R ●

I m m o b i l i e n

Wenn — Sie Ihr Haus oder Grundstück schnell und ertragreich verkaufen wollen,

Wenn — Sie eine präzise Wertermittlung Ihres Objektes wünschen,

Wenn — Sie Fragen haben, die Grundstücksteilungen oder Planungen betreffen,

— dann sind wir für Sie der richtige Partner!

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne unverbindlich und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 136 · ☎ 04102/63627

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostertage

**● Grundstücke ● Häuser ●
● Finanzen + Versicherungen ●**

1979 — das Jubiläumsjahr der Arbeiterwohlfahrt

Seit 1919, dem Gründungsjahr der AW vor 60 Jahren, stellen sich ehrenamtliche Helfer in den Dienst der Menschlichkeit, um Not zu lindern. Aus diesem Anlaß führen auch die Großhansdorfer im September nach Kiel zu einer großen 60-Jahr-Feier des Landesverbandes in der Ostseehalle.

Im November feierte der Großhansdorfer Altenclub der AW im Walddreiersaal sein 15jähriges Bestehen.

Der Altenclub traf sich 1979 6 mal im Walddreiersaal zu Tanz, Vortrag und Musik. Es wurde Fasching gefeiert mit fröhlichem Gesang von Nahmen Bohn.

Im März waren 37 Teilnehmer des Altenclubs für 10 Tage im Gertrud-Völcker-Haus in Kellenhusen zu Gast. Im Oktober fuhr der Altenclub mit 25 Teilnehmern für 10 Tage nach Bad Grund ins Emmy-Lanzka-Haus. Ostern wurde eine Fahrt in den Forst Eekholt unternommen. Im Juli fuhr der Altenclub nach Friedrichstadt an der Eider. Im August wurde eine Kutschfahrt durch die Lüneburger Heide gemacht. In das Heimatmuseum Molfsee bei Kiel ging es im September. Das Ziel der vorweihnachtlichen Fahrt war Finkenwerder.

In der Tagesstätte im »Feierabendhaus« trafen sich mittwochs 48 mal die Teilnehmer der AW mit 995 Gästen.

Die Gesamtteilnehmerzahl der Altenbetreuung der AW im Jahre 1979 betrug 1722 Personen.

Zu 3wöchigen Kuren in Bad Grund und in Kellenhusen wurden 1979 6 ältere Bürger. Im Heim Broden/Ostsee erholte sich eine Familie mit 1 Kind. Eine Mutter mit ihrem Kind war zur Reduktionskur im Müttergenesungsheim Keitum/Sylt.

In den grossen Ferien waren Kinder 3 Wochen in Breckerfeld und zu Sprachferien in England.

Ferien zu Hause wurden wieder mit der SPD zusammen durchgeführt. Es wurden im Beimoor mit dem Förster Bäume gefällt und ein Tag auf einem Bauernhof verbracht. Man machte Radfahrten und eine Fahrt per Schiff nach Finkenwerder/Oevelgönne. Bei Tina Schober in Oetjendorf wurde wieder mit großer Begeisterung getöpft.

Die Helfer der AW machten Hausbesuche und es wurden verschiedene Hilfen gewährt. Zweimal im Jahr sammelten die Helfer in Großhansdorf für den Landesverband Schleswig-Holstein der AW.

Allen Helfern dankt die AW für die unermüdliche ehrenamtliche Mitarbeit. Dank sei auch der Gemeinde sowie den Spendern und den AW Mitgliedern für die Unterstützung der Arbeit.

Anmeldungen zur Müttergenesung, Familien- und Erwachsenenenerholung sowie für folgende Kinderferienerholungen werden sofort entgegengenommen bei:

Margit Eggert, Großhansdorf 2, Sieker Landstraße 185a Tel. 66417

Erika Döhring, Großhansdorf 2 Sieker Landstraße 185, Tel. 66317

Übersicht Ferienmassnahmen 1980

10.7. - 30.7.80	Falkenheim Langeleben Elm, 3308 Königsutter für Jahrgänge 1971/72/73
10.7. - 30.7.80	Naturfreundehaus »Sommerhagen«, 5805 Breckerfeld 1 für Jahrgänge
30.7. - 19.8.80	1968/69/70 oder 1968/69/70
11.7. - 31.7.80	DJH Papenburg, 4490 Papenburg/Ems für Jahrgänge 1966/67
31.7. - 20.8.80	DJH Bad Essen, 4509 Bad Essen für Jahrgänge 1966/67 u. 1971/72/73
11.7. - 31.7.80	Sprachferien in England für Jahrgänge 1963/64/65 in Poole

Starten Sie mit einem Kredit aus unserem Sonderprogramm:

7 3/4 % p.a. Zins, 2 Jahre fest

Auszahlung 98%



1 Million DM haben wir für Leute, die sich auf eigene Beine stellen wollen, bereitgestellt.

Darüber hinaus gibt es die staatlichen Existenzgründungsprogramme, über die wir Sie gern informieren möchten. Vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin mit Herrn Kofahl, unserem neuen Leiter der Kreditabteilung. Seine Informationen zahlen sich aus!

weitere Filialen in:

Barsbüttel-Stellau

Barsbüttel

Siek Tel.: 04107/7071

Brunsbek-Langeloh

Raiffeisenbank



Südstormorn eG

Sieker Landstraße 120 · 2070 Großhansdorf

Telefon 041 02 / 6 10 47 - 49

**Wer Freude an seinen Pflanzen haben will,
kauft in der Markenbaumschule
und läßt sich vom Fachmann beraten.**



- *Rosen*
- *Ziersträucher*
- *Rhododendron + Azalea*
- *Koniferen*
- *Beerenobst- u. Obstbäume*
- *Heckenpflanzen*
- *Torfprodukte + Pflanzendünger*



Fordern Sie bitte unseren
Farbkatalog an.

2072 BARGTEHEIDE, HAMMOORER CHAUSSEE

Richtung Autobahn — Telefon (04532) 18 24

Geschäftszeiten: täglich durchgehend geöffnet,
samstags bis 17 Uhr, sonntags 9–13 Uhr

OTTO CROPP



Hausmakler



Eilbergweg 6 · 2070 Großhansdorf · Tel. 04102/61157

Vermittlung

von Immobilien jeder Art, wie Ein- und Mehrfamilienhäusern, Baugrundstücken udgl., Eigentumswohnungen

Vermietung

von Wohnungen, Häusern und Gewerberäumen

Verwaltung

von Miet- und Eigentumswohnanlagen

Rufen Sie uns einfach an, wir sind zu jeder Zeit zu erreichen und beraten Sie dann gerne.

Über vierzigjährige Branchenerfahrung stehen Ihnen zur Verfügung.

Nach der bewährten

Holm-Methode:

Deutsch - Englisch - Französisch - Spanisch

Privatunterricht oder Nachhilfestunden
Wirkungsvoll, individuell, dynamisch, methodisch

Holm's Sprachunterricht

langjährige Erfahrungen

An der Hege 21 · Großhansdorf · Telefon 63292

Auf Wunsch komme ich auch zu Ihnen ins Haus.

Wilh. Petrick

Großhansdorf

Beim Fahrenberg 5

Tel. 04102 - 66185

Tischlermeister

Dienstleistungen

Reparaturen



*Neuer Glanz
durch
neue Schuhe **

**
natürlich von*

Dzubilla

das größte Schuhgeschäft in Schmalenbeck

Sieker Landstr. 158 · Tel. 04102 / 62531



Ein gesegnetes Osterfest!

Aber wir sagten kein einziges Wort —

Selten mag »Volkes Stimme« so einhellig und einmütig geklungen haben wie bei jener »Wahl«, vor die Pilatus die Jerusalemer – Einheimische, Pilger, Gastarbeiter – stellte: »Hinweg mit diesem« – mit diesem Jesus, diesem Gotteslästerer, diesem Aufrührer, diesem Volksverderber, diesem Spinner. »Sie riefen aber: »Kreuzige, kreuzige ihn«.

Leicht ist es, sein eigenes Urteil dem »gesunden Volksempfinden« zu überlassen, wenn man so wankelmütig ist wie Pilatus und das Volk so einig als Richter.

Vielleicht versuchen wir einmal, uns vorzustellen, wir seien dabei gewesen, eingekeilt in diese Masse Mensch. Und wären für Jesus gewesen, wie sich das für Jünger geziemt. Und hätten unsere Stimme erheben wollen: »Gib uns Jesus los«. Aber dann war ganz Jerusalem ein einziger Schrei gegen Jesus, und mein Nachbar, der hinter mir steht, auch gegen Jesus, und da vorn mein Chef und die Mitarbeiter aus meinem Betrieb, alle gegen Jesus; und die alte Klatschtante, die mich schon lange nachspioniert, auch – und mit einem lauernden Blick auf mich Hätten wir's gewagt, für Jesus zu stimmen?

Ich jedenfalls, fürchte ich, hätte nichts gesagt. Mein Mund wäre verschlossen geblieben, meine Hände verschränkt auf dem Rücken. Erleben wir's nicht täglich in kleinem Maßstab? Alle hacken rum auf dem »schwarzen Schaf« in der Familie, dem Außenseiter im Geschäft, dem Ausländer im Haus auf der komischen Type von nebenan – aber wir sagen kein einziges Wort. Und neulich, abends, als wir bei so netten Leuten eingeladen waren – haben sie nicht fürchterlich geschimpft: auf die Jugend, die böse, und die Ausländer, und die Juden, und diese Regierung, und diese Kirche und ...? Aber wir sagten kein einziges Wort.

Altkleidersammlung für Bethel

»Stellen Sie doch mal Ihren Kleiderschrank auf den Kopf!« – darum bitten wir Sie auch in diesem Jahr.

Der Erfolg im vorigen Jahr (in unserer Gemeinde kamen über 5 t Altkleider zusammen!) ermutigte uns, Sie erneut um Ihre Mithilfe zur Unterstützung der Behinderten und Kranken der von Bodelschwingschen Anstalten/Bethel zu bitten.

Die Aktion beginnt am 5. Mai 1980 und endet am 12. Mai 1980. Beachten Sie die Handzettel mit genauen Informationen, die Ihnen unsere Konfirmanden ab Mitte April ins Haus bringen.

Auf Wunsch holen die Jugendlichen Ihre Spende ab.

Gottesdienstplan

Sonntag, 13. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Linck
Montag, 14. April	15.00 Uhr	Frauenhilfe
	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
	20.00 Uhr	Männerkreis
Mittwoch, 16. April	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag für Ältere in Großhansdorf
	18.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Treffpunkt »Für Sie«
	20.00 Uhr	Arbeitsgruppe »Bibel«
Sonntag, 20. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, Propst Kohlwege
Dienstag, 22. April	19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf
Mittwoch, 23. April	18.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend, 26. April	17.00 Uhr	Gemeindenachmittag mit Vorstellung der Konfirmanden in Großhansdorf, Gemeindezentrum
Sonntag, 27. April	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, pastor Linck
Montag, 28. April	15.00 Uhr	Seniorentreffen in Schmalenbeck
	17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
Mittwoch, 30. April	18.30 Uhr	Bibelstunde
	20.00 Uhr	Arbeitsgruppe »Bibel«
Sonnabend, 3. Mai	15.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, Pastor Linck
	18.30 Uhr	Gottesdienst Rosenhof I, Pastor Bodammer
Sonntag, 4. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Bodammer
Montag, 5. Mai	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Dienstag, 6. Mai	19.30 Uhr	Gesprächskreis in Großhansdorf
Mittwoch, 7. Mai	18.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend, 10. Mai	15.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, Pastor Linck
Sonntag, 11. Mai	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst, Pastor Bodammer.

Konfirmanden der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck — Sie werden konfirmiert von Pastor Roland Linck:

Sonntag, 27.4.1980

Anne Christiansen, Vogt-Sanmann-Weg 6	Stefan Reyers, Stiller Winkel 2 a
Rainer Donandt, Bei den rauh. Bergen 31	Thomas Rogner, Papenwisch 51
Michael Engel, Himmelshorst 16	Bernd Saggau, Barkholt 40
Sabine Gaedeke, Barkholt 42	Insa Schwarz, Alter Achterkamp 74 b
Bettina Griepenburg, Sieker Landstr. 231	Ulf Sommerwerck, Kortenkamp 17
Stefan Grunow, Sieker Landstr. 207	Gunnar Stange, Bei d. rauh. Bergen 44
Sven Henriksen, Haberkamp 42	Marcus Tiedgen, Barkholt 23
Dörte Holst, Sieker Landstraße 141	Florian Voit, Achtern Diek 2
Karsten Holst, Sieker Landstraße 141	Natascha Wertheimer, Looze 14
Ravi Khanna, Sieker Landstraße 182 e	Martina Witt, Roggenstieg 2
Jan Lehmmaus, Achtern Diek 19	Inge-Katrin Wolter, Papenwisch 61
Kerstin Lück, Haberkamp 46	
Imke Meinen, Haberkamp 52	

Sonnabend, 3.5.1980 — 15.00 Uhr

Heike Bomann, Himmelshorst 38	Kirsten Lewald, Elchweg 7
Anja Dahlmann, Diektwiete 11	Stephanie Mäcke, Heidkoppel 25
Norman Espert, Eilbergweg 18	Verena Neuhaus, Haberkamp 9 a
Volker Feierabend, Neuer Achterkamp 42 a	Agnes Onnasch, Am Brink 10
Gabriele Gerdau, Elchweg 5	Katja Petrick, Beim Fahrenberg 5
Sönke, Griem, Roseneck 11	Manuela Ramm, Neuer Achterkamp 45 b
Katrin Grohmann, Ihlendielsweg 23	Claudia Schlüßler, Pommernweg 12
Britta Henningsen, Haberkamp 7 b	Angelika Schmelzer, Bei d. rauh. Bergen 16
Lutz Heß, Sieker Landstraße 155	Annette Schwarz, Hoisdorf, Kastanienall. 19
Monika Jänichen, Babenkoppel 16	Klaus Soltau, Neuer Achterkamp 45a
Sven Jung, Beim Fahrenberg 7	Uwe Soltau, Neuer Achterkamp 45 a
Milena Kühnau, Sieker Landstraße 174	Michael Adamaszek, Ihlendielsweg 5

Sonnabend, 10.5.80 — 15 Uhr

Katrin Baumann, Bei d.r. Bergen 15	Robert M. Nothhaft, Sieker Landstr. 182 b
Sibylle Beuck, Achtern Diek 14	Sabine Pfannkuche, 3. Achtertwiete 1 a
Bärbel Boese, Papenwisch 13	Anne Rößpert, Voßberg 33
Sabine Buge, Haberkamp 54	Martine Ruge, Sieker Landstraße 171
Sylke Deierling, Heidkoppel 23	Karin Steenbock, Stiller Winkel 7
Regina Helmer, Alte Landstraße 28	Christiane Stora, Sieker Landstraße 185 b
Birgit Homburg, Roseneck 14	Marisa Tappe, Ole Koppel 1
Stefan Kleck, Ahrensb., Vierbergen 27	Ira Weigert, Ahbg., Ahrensb. Redder 13
Frank Mahlke, Alte Landstraße 61	Ulrike Wesemeyer, Hoisd., Kastanienall. 34
Jürgen-Peter Martien, Papenwisch 33	Axel Zimny, Alte Landstraße 30
Oliver Neumann, Bei d.r. Bergen 27a	

Konfirmanden der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck — Sie werden konfirmiert von Pastor Bodammer

17. Mai 1980 — 15 Uhr

Stefan Edler, Bruno-Stelzner-Weg 1	Michael Rauhut, Ostpreußenweg 27
Kirsten Ellerau, Jäckbornsweg 30, Hs. 5	Stefan Riege, Pinnberg 4
Ute Gomille, Wöhrendamm 38 b	Thomas Riege, Pinnberg 4
Stephan Goos, Ostpreußenweg 18	Kathrin Schröder, Himmelshorst 7 a
Eva Hartwich, Ostpreußenweg 21	Karin Tschach, Jäckbornsweg 30
Ulrich Hennecke, Jäckbornsweg 30	Roger Wandt, Hoisdorfer Landstr. 78
Marcus Johannssen, Erlenring 45	Daniela Werner, Vierbergen 41, Ahbg.
Ute Kowalski, Eilbergweg 16	Andreas Widowitsch, An der Immenkoppel 7

Manuela Krßger, Wöhrendamm 7	Christine Winter, An der Eilshorst 7 a
Sabine Kröger, Wöhrendamm 7	Uta Wolf, Wöhrendamm 59
Claudia Matthias, Wöhrendamm 9	

11. Mai 1980 — 10 Uhr

Rolf Berndt, Beimoorweg 70	Klaus Schönwandt, Hoisdorfer Landstr. 101
Wolfhart Felber, Hoisdorfer Landstr. 125	Anja Schreck, Wöhrendamm 47
Sven Kohlwege, Lichtensee, Hoisdorf	Petra Schreck, Wöhrendamm 47
Birgit Nikoleit, Am Rühren	Ilka Techen, Eckhoff 9
Claudia Rogge, Radeland 32	Bernd Torwess, Radeland 33
Christina Schneider, Erlenring 14	

Der Unterthaneneid der Hans Eggert Stahl

Grundbesitzer war kein »Bürger« - Aus der Vergangenheit von Großhansdorf-Schmalenbeck

Jeder unbescholtene Erwachsene ist heute ein vollgültiger Staatsbürger mit den allseitig gleichen Rechten und Pflichten eines solchen. Wir nehmen diese für unser gesamtes Dasein so wertvolle Tatsache als etwas selbstverständliches hin, ohne uns noch Gedanken darüber zu machen, daß man noch im vorigen Jahrhundert in den deutschen Ländern deutliche Gruppenunterschiede zwischen den eigenen Staatsangehörigen machte.

So zog z. B. die überlieferungsreiche und selbstbewußte Hansestadt Hamburg eine klare Grenze zwischen den bevorrechteten »Bürgern« innerhalb ihrer Mauern und ihrer vor der Stadt wohnenden meist bäuerlichen Bevölkerung. Sie wurde noch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts als eine Gemeinschaft von bloßen »Untertanen« angesehen. So auch in den doch schon seit dem Mittelalter dem hamburischen Staatsverband angehörenden »Walddörfern«, die verstreut wie Inseln nördlich der Stadt inmitten holsteinischen Gebiets lagen. Der »Waldherr«, einer der Senatoren, regierte sie als ihr Gerichtsherr und leitender Verwaltungsbeauftragter vom »Herrenhaus« in Wohldorf aus so gut wie unumschränkt. Er war ihr oberster Mittelsmann zu ihrem bedeutenden Stadtstaat. Ihm gegenüber war daher auch der obrigkeitliche Gehorsamseid abzulegen.

Führen wir uns den des Großhansdorfer Schuhmachers Hans Eggert Stahl vor, der am 28. April 1818 im »Hamburgischen Beimoor« eine kleine Landstelle gekauft hatte und nun als von außen her Gekommener die hamburgische Staatsangehörigkeit erwerben mußte. Er leistete diesen »Unterthanen-Eyd in denen Wald-Dörfern« am 13. November 1819. Dessen Inhalt lautet:

Ich lobe und schwöre zu Gott dem Allmächtigen, daß ich E. Hochedlen und Hochweisen Rath der Stadt Hamburg getreu, hold und unterthänig seyn, auch denen jederzeitigen Wald- und Land-Herren in allen Vorfällen so wie es einem verpflichteten Unterthanen gebühret, gehorsamen, meiner Herren und des Landes Beste in alle Wege suchen, und allen Schaden, aufs beste ich immer kann und mag, abwenden will; besonders darauf genau sehen, damit in denen Gränzen des Dorfs, darinnen ich wohne, zwischen denen Benachbarten keine Irrungen entstehen, auch keine Wiesen oder Äcker an den Benachbarten verhäuern (verpachten) oder eingeben will, ehe es nicht dem Dorf- oder Wald-Voigt angezeigt, und übrigens mich in allem so betragen will, als es einem getreuen und gehorsamen Unterthanen gebühret«. Daß der 36 Jahre alte Hans Eggert Stahl diesen Eid geleistet, bescheinigt der Waldherr durch eigenhändige Unterschrift. Die Pflichten des neuen Grundbesitzers waren also noch sehr einfacher Art; neben der selbstverständlichen Untertanentreue kam es Hamburg vor allem darauf an, daß die Bodenverteilung innerhalb seiner Dörfer ohne seine Zustimmung nicht geändert wurde. Die Bauernvögte und der Verwalter der Wälder, der ebenfalls in Wohldorf wohnende Waldvogt, hatten neben dem Waldherrn darüber aufmerksam zu wachen. Von Rechten des neuen Unterthanen ist in dem Eid überhaupt nicht die Rede. Das öffentliche und auch das wirtschaftliche Leben war zu jener Zeit in den entlegenen und stillen Walddörfern noch ein sehr einfaches.

Einen wenn auch nur leichten Wandel zum Fortschritt aber zeigt schon der Eid, den der 23jährige Johann Hinrich Eggert Stahl als Nachfolger auf dem gleichen kleinen Gewese am 21. Oktober 1846 seiner Obrigkeit ablegt. Er ist nun nicht mehr »Untertan«, sondern wie die übrigen Eingesessenen der »Vorstädte und im Landgebiet« ein »Schutz-Verwandter«. Als solcher genießt er den schon immer üblichen Gerichtsschutz der Hansestadt. Seine Gehorsampflicht ist selbstverständlich die gleiche wie für seinen

Vorfahren. Im einzelnen wird von ihm verlangt: ».....keine Unruhe, Tumult oder Aufstand wider Hochgedachten Rath und die Stadt, mit Worten oder Werken, anrichten, oder daß solches mit meinem Wissen durch andere geschehe, gestatten, sondern solches sofort dem mir vorgesetzten Land-Herrn anzeigen, mein Schutzgeld alljährlich, und die übrigen mir angemutheten Pflichten zu rechter Zeit gebührend abtragen, so lange ich in dieser Stadt Schutz und dessen nicht erlassen bin, in keine fremde Dienste und anderweitige Pflichten mich begeben, vielmehr dem hiesigen Gerichts-Zwang jederzeit mich stellen und unterwerfen ... wolle«.

Der »Landherr der Geestlande« Siemsen unterzeichnet diesmal das Eidesformular.

In der strengen Bindung an das städtische Gericht und dem völligen Fehlen wirtschaftlicher Freizügigkeit weht noch ein deutlicher Hauch der persönlichen und örtlichen Gebundenheit des 18. Jahrhunderts, wie sie sich am stärksten auf den Landgütern entwickelt hatte. Hamburg hat zwar eine eigentliche Leibeigenschaft nie in seinen Dörfern anerkannt; aber das ständige Verbleiben seiner Bauern auf dem angestammten Boden, deren Dienstbarkeit zu seinen Domänen, z. B. nach dem Gutshof Wohldorf im 18. Jahrhundert war auch ihm lieb. Dennoch hat es im Ganzen ein gerechtes und wohlwollendes Regiment in seinen »Walddörfern« ausgeübt und ihre Bewohner haben unter seiner festen und sicheren Hand ein überwiegend geruhiges Leben geführt.

Martin Wulf †

Universitäts-Gesellschaft

Am Dienstag, dem 6. Mai 1980, 20.00 Uhr, wird Herr Prof. Dr. Ernst Dobelhofer (Universität Kiel) im Waldreitersaal am U-Bahnhof Kiekut einen Lichtbildvortrag halten über

»Roma unter uns — Zum Fortleben der Romidee«

Wir hören heute viel von Imperialismus, distanzieren uns davon und verurteilen ihn. Aber der Weltherrschaftsgedanke des römischen Imperiums hat wie kaum eine andere geschichtliche Idee durch die Jahrtausende weitergewirkt und dabei über die Schwelle neuer Zeiten und fremder Räume hinweg immer noch etwas von seinem alten Glanz und von seiner ersten Kraft bewahrt; erinnert sei nur an das Heilige Römische Reich der Deutschen oder das Britisch Empire und drüben im Osten an Byzanz, das zweite Rom, und Moskau, das sich jahrhundertlang als das dritte Rom verstand und in einem gewissen abgewandelten Sinne wohl auch heute noch versteht.

In dem Vortrag wird der Versuch unternommen, diese gewaltige Erscheinung in einem der Symbole zu erfassen, unter denen Rom daran ging, sich die bewohnte Erde zu unterwerfen, dem Bild der ewigen Roma. Dieses lebt auf Gegenständen des täglichen Gebrauchs, vor allem auf Münzen und Briefmarken, in Statuen, Bildern und anderen uns umgebenden Dingen fort, ohne daß wir uns dessen bewußt sind und es als solches erkennen.

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 6 1445

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

WALDREITERSAAL

Programmvorschau April/März 1980

Sonnabend, 19. April 1980, 20 Uhr

Wiederholung

Unsere kleine Stadt

von Thornton Wilder

Aufführung der Laienspielgruppe der VHS Großhansdorf
Karten an der Abendkasse

Freitag, 2. Mai 1980, 20 Uhr

7. Abonnementsveranstaltung

Die Ziegeninsel

Drama in drei Aufzügen von Ugo Betti

Gastspiel des Altonaer Theaters, Hamburg

Eintritt DM 8,- und DM 9,-, Studenten und Schüler die Hälfte.

Vorbestellungen unter 61976 (Frau Walber).

Der Theaterbus fährt um 19.30 Uhr vom Rosenhof.

Dienstag, 6. Mai 1980, 20 Uhr

Universitätsgesellschaft Großhansdorf

Roma unter uns - zum Fortleben der Romidee

Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Ernst Doblhofer,
Universität Kiel

Eintritt: Mitglieder frei, Nichtmitglieder DM 3,-, Studenten und
Schüler DM 1,-.

Nächste Aufführung des Altonaer Theaters: 6. Juni 1980

Jahresbericht 1979

der

Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

Im Berichtsjahr wurde die Wehr 40 x alarmiert. Es mußten 1 Großbrand, 16 mittlere Brände und drei Kleinbrände gelöscht werden.

Auch 1979 wurde die Wehr 19 x zu Hilfeleistungen eingesetzt, die überwiegend auf der BAB notwendig waren. Was sich dort, nach den schweren Verkehrsunfällen abspielt und was von den Männern der Wehr verlangt wird, können nur die unmittelbar Beteiligten ermesen. Ein Fehlalarm rundet die Zahl der Alarmierungen ab. Zu Beginn des Jahres 1979 wählten 85 von 86 stimmberechtigten Feuerwehrmännern nach Ablauf einer sechsjährigen Amtszeit Hauptbrandmeister Armin Dietrich erneut zum Wehrführer. Auch Löschmeister und Gerätewart Arnold Böttger und Oberlöschmeister und Gruppenführer Uwe Dinger wurden gleichzeitig in ihrem Amt bestätigt.

Das Musikkorps der Wehr verzeichnete 52 Proben und erfreute bei insgesamt 46 Konzerten viele Menschen in und außerhalb der Gemeinde des Kreises und des Landes. Herausragendes Ereignis des Jahres war der Besuch des Musikkorps bei der Polizei und Feuerwehr der Hauptstadt Helsinki.

Im Laufe des Jahres wird dem Musikkorps in der Schule Wöhrendamm ein Übungs- und Aufenthaltsraum zur Verfügung stehen, der in Gemeinschaftsarbeit ausgebaut und eingerichtet wird.

Höhepunkt des Jahres 1980 wird der am 7. und 8.6. in Hannover stattfindende Deutsche Feuerwehrtag sein, wo unser Musikkorps das Land Schleswig-Holstein bei den Wertungsspielen der Musik- und Spielmanszüge vertreten wird.

Nachdem sich Anfang des Jahres 1979 zwanzig junge Bürger unserer Gemeinde für den aktiven Feuerwehrdienst zur Verfügung stellten und nach Beendigung der Grundausbildung als Feuerwehrmänner verpflichtet wurden, hat die Wehr 115 Mitglieder.

Dank der großzügigen finanziellen Hilfe, insbesondere durch die Gemeinde, aber auch den Kreis Stormarn und das Land konnte die Wehr Anfang April 1979 ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16 in Dienst stellen und auch die Funkausrüstung erheblich verbessern.

Noch im Laufe dieses Frühlings wird die Wehr den mit eigenen Mitteln aus der Kameradschaftskasse beschafften Mannschaftstransportwagen der Gemeinde übergeben und in Dienst stellen.

Die Wehr hofft, daß dieses Beispiel der Selbsthilfe den zuständigen Gremien die Entscheidungen über die Finanzierung eines neuen Rüstwagens (RW 1) erleichtert, der 1981 für das vorhandene Gerätefahrzeug in Dienst gestellt werden soll.

Armin Dietrich
Wehrführer

NORDWESTDEUTSCHE

* Klassenlotterie *



Jetzt auch
bei uns!



Knoff

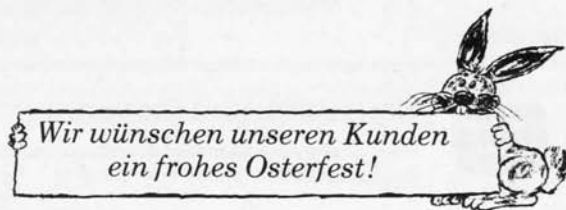


AM BAHNHOF SCHMALENBECK

WEINE SPIRITUOSEN TABAK PFEIFEN ZIGARREN
ZEITUNGEN ZEITSCHRIFTEN UND ANSICHTSKARTEN

LOTTO TOTO

Klassenlotterie



Wir sind ein leistungsfähiger Partner in allen Geldgeschäften

Sparen und Geldanlage

Anlage auf dem Sparkonto
Prämienbegünstigtes Sparen
Bausparen
Termingeldanlagen
Sparkassenbriefe
Festverzinsliche Wertpapiere
Aktien und Investmentanteile
Kapitalanlagen mit Steuerersparnis

Kredite für alle Zwecke

an Handel, Handwerk, Industrie und Private

- langfristig für Bauvorhaben
- mittelfristig für Maschinen und Einrichtungen
- kurzfristig für Betriebsmittel
und Zwischenfinanzierungen
- Anschaffungsdarlehen, Dispositionskredite

Dienstleistungen

Geschäfts- und Privatgirokonten
Überweisungen, Daueraufträge
Scheck und Scheckkarte
Abwicklung von Auslandsgeschäften
Anlageberatung
Lebens- und Sachversicherungen
Tag- und Nachttresor



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins

Am 15.3.1980 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Großhansdorf im Gemeindehaus der ev. Kirche, Alte Landstraße, statt. Sie begann mit einer gemeinsamen Kaffeetafel zu der 35 Mitglieder und Gäste gekommen waren. Mit einem stillen Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder begann die Jahreshauptversammlung. Für den wegen Krankheit abwesenden 1. Vorsitzenden, Herrn Wilken, übernahm Herr Dr. Schmücking den Vorsitz. Er verlas nun den Jahresbericht des Vorstandes aus dem hervorging, daß der Heimatverein beim Volks- und Schulfest die Bewirtung der Kinder übernommen hatte, sowie Vorbereitungsarbeiten für den Schleswig-Holstein Tag leistete. Die Ausfahrten erfreuten sich auch im vergangenen Jahr wieder besonderer Beliebtheit. Es wurden Tagesfahrten nach Bremen, in die Lüneburger Heide und in die Holsteinische Schweiz unternommen. Am 9.11.1979 fand dann ein Leseabend Stormarner Schriftsteller aus ihren Werken statt. Es wurde ferner bekanntgegeben, daß ab 1.2.1980 Herr Tegtmeier für den Anzeigenteil im Waldreiter zuständig ist.

Herr Lienau trug die Prüfberichte der getrennt geführten Heimatverein- und Waldreiterkasse, die er mit Herrn Winkel geprüft hatte vor, nicht ohne die exakte und saubere Arbeit gelobt zu haben. Die beantragte Entlastung des Vorstandes wurde für beide Kassenführungen einstimmig erteilt. Die turnusmäßigen Neuwahlen brachten kaum Veränderungen. Für den satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Lienau wurde Frau Rieckmeier einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Alle 2 Jahre wird auch der gesamte Vorstand neu gewählt, die Wiederwahlen erfolgten einstimmig und wurden wie folgt angenommen: 1. Vorsitzender Herr Wilken, 2. Vorsitzender Herr Dr. Schmücking, Schriftführerin Frau Reher, Kassen- und Rechnungsführerin Frau Walber, als Beisitzer die Herren Blau, Schlömp, Wegener, Wergin.

Die Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Petersen wurde von allen Mitgliedern sehr begrüßt. Er gab einen Abriß über die geplanten baulichen Tätigkeiten der Gemeinde. Großes Interesse bestand an der Manhagen Frage, über die aber noch immer verhandelt wird. Herr Bürgermeister Petersen legte außerdem dar, daß die am Waldreitersaal vorhandenen erheblichen Mängel durch Sanierungsarbeiten oder Abbruch und Neubau mit Erweiterung, in einer Bauzeit von 1 Jahr, behoben werden können. Beschlüsse darüber sind noch nicht gefaßt.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung zeigte Frau Gudrun Reher Dias von einer ethnologischen Studienreise nach West-Irian. Auf diesem zu Indonesien gehörenden Nordwestteil der Insel Neuguinea ist noch heute die Steinzeit Gegenwart. Die Anwesenden bekamen eine Reihe außergewöhnlicher Aufnahmen der dort lebenden Papuastämme, ihrer Sitten und Gebräuche zu sehen.

Neu

in
Ahrensburg
am Rondeel

Neu

Schlankheitsstudio

U. Wiegrefe

Haben Sie Gewichtsprobleme?
Wir bieten Ihnen mehr als eine gute Figur!

Tel. 04102 - 6 44 22

Auch Vormittagsgruppen



Gärtnerei

Ullrich Petri

Gartengestaltung

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten

Alte Landstraße 10 · 2071 Siek · Tel. 04107/9444

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

- Über 50 Jahre Fachgeschäft -

Mode-Frühling bei

Kastorf

der Spezialist für Herrenaussstattung
Unter diesem Motto präsentieren wir Ihnen die
neuesten Modelle internationaler Häuser
exclusiv für Ahrensburg.

Kastorf

Der Spezialist für
Herrenaussstattung

Manhagener Allee 4 • 2070 Ahrensburg • Tel. 04102/52982

*P. S. Wir unterhalten keine Filiale in Volksdorf; wie bisher gibt
es uns in Ahrensburg und in Bargteheide!*

Lothar Granzow

MALERMEISTER

Großhansdorf - Roseneck 29 - Telefon 66222

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, sowie Verkauf und Verlegung
von Teppichböden, Gardinen, Dekoration mit Zubehör u. Jalousetten
Allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostertage



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Gölmweg 6 · 2071 Todendorf
Telefon 04534 / 402

maler



*Unseren Kunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes Osterfest!*

HANS KRUSE

Saubere und handwerksgerechte Ausführung
aller Malerarbeiten · eigene Gerüste
Moderne, geschmackvolle Farbberatung
Verlegen von Teppichböden- und fliesen.

Hans Kruse · Schaapkamp · 2070 Großhansdorf
Telefon: (0 41 02) 6 25 78

Der neue Frühjahrspreis

einschl. Fachberatung

Filmabzüge	9 x 9 und 7 x 10	DM —.50
	9 x 13	DM —.58
Fotokopie	per Stück	DM —.30

DROGERIE REDER

am Bahnhof Schmalenbeck

ÜBER 25 JAHRE AM PLATZE

Gerd Fleischmann

staatlich geprüfter Augenoptiker



Ihr individuelles Fachgeschäft
für chice Brillen

Brillen

in der Hagener Allee Nr. 1, Ahrensburg



Frühling



Allerhöchste Zeit
zum Renovieren!

Tapeten-Kollektion 80/81

Rolle

schon ab DM **5,85**

— 10 m lang, 53 cm breit —

UNSER SONDERANGEBOT

Textil-Tapeten 106 cm br. lfd.m ab DM **3,90**

Berber-Teppiche
ca. 200 / 300 cm DM **760,00**

Berber-Brücken
ca. 70 / 140 cm DM **130,00**

Badezimmergarnitur
3-tlg., schon ab DM **20,00**

Fußmatten ab DM **7,50**
RIESENAUSWAHL

Nur bei

Lothar Kummer

Eilbergweg 7
Großhansdorf

Lübecker Str. 8
Ahrensburg

Wir wünschen unseren Kunden »Frohe Ostern«

Es gibt nicht nur seltene Vögel!

Wer freut sich nicht, wenn viele Singvögel sich in unseren Gärten wohlfühlen? Im harten Winter werden sie durchgefüttert, wobei wir immer ermahnt sein sollen, es nicht zu übertreiben. Aber dann im Frühjahr, wenn das Zwitschern erst zaghaft und dann unüberhörbar wieder beginnt, kommen sie – die schwarz-weißen Räuber, die Elstern.

Ihre natürlichen Feinde sind selten geworden, weil der Mensch das Gleichgewicht der Natur gestört hat. Sie werden immer zahlreicher, streifen räubernd durch die Gärten und passen sich der veränderten Umwelt mühelos an.

Was sollen wir tun? Sind es nicht auch Vögel? Und sind sie eigentlich nicht so eine Art »wilde Gesellen« im Reich der Vögel?

Auch Vogelschützer meinen, daß der Mensch, der ja das Gleichgewicht gestört hat, etwas tun muß. Es gilt, den Bestand zu verringern, damit der Singvogel-Bestand gesichert wird. Am 27. April d. J. will der Hegering wieder seine Elsternjagd durchführen. Wer auf seinem Grundstück ein Elsternnest hat, muß dies möglichst bis zum 10.4. d. J. dem Ordnungsamt mitteilen. Eine allgemeine Schießerlaubnis wird von der Jagdbehörde nur mit der Einschränkung erteilt, daß alle Grundstücke auf denen geschossen werden soll, genau bezeichnet werden. Außerdem muß in jedem Falle der Grundeigentümer seine Zustimmung erteilen.

Am gleichen Tage werden auch Krähen, die ebenfalls zum nicht geschützten Raubzeug zählen, bejagt.

Soweit Grundeigentümer außerhalb der allgemeinen Bekämpfung den Abschub von Krähen oder Elstern für unbedingt notwendig halten, müssen sie beim Ordnungsamt jeweils eine Schießerlaubnis beantragen, die unter bestimmten Voraussetzungen von der Jagdbehörde erteilt wird.

Technische Zeichnungen

Maschinenbau — Hausbau
Berechnungen — Bauanträge

Evamaria Voit Ingenieurin

Großhansdorf-Schmalenbeck

Tel. 62597

»Frohe Ostern« wünschen wir allen Freunden und Kunden!



Bernd Großenbacher
Malermmeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133

2070 Großhansdorf

Telefon 04102 / 634 05

»Frohe Ostern« wünschen wir allen Freunden und Kunden!

BAHNHOFS - DROGERIE **Wolfgang Reder**

- Kosmetik
- Foto
- Farben
- Paßfoto

2070 Schmalenbeck
Telefon 62719



Hagerly
TEPPICH KUR

Wir stellen Ihnen
das Hagerly-
Teppichshampoonier-
gerät zur Verfügung.
**Damit Teppiche
länger leben!**

Wir wünschen unseren Kunden »Frohe Ostern«



W.EGERS

Eisen- und Haushaltswaren

Sieker Landstr. 116
2070 Schmalenbeck
Tel. 04102 - 62114

Gartengeräte · Schiebkarren · Rasendünger
Alu-Schiebeleitern · Wäschespinnen
Drahtgeflechte · Zaunpfähle

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostertage

Werner Hannemann

Malermeister

Bei den rauen Bergen 27 · Großhansdorf · Tel. 61508

»Frohe Ostern« wünschen wir allen Freunden und Kunden!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten sowie
Fußboden-Belagsarbeiten

Fahrverbot für Rasenmäher

Bald werden sie wieder schnurren, brummen oder knattern, die unentbehrlichen und oft verwünschten Rasenmäher. Wer noch einen, der alles übertönenden und jedes Gespräch beendenden, rasenden Mäher sein Eigen nennt, unterzieht sich regelmäßig der anstehenden Prozedur. Besser noch: ein anderer Helfer übernimmt es.

Die Nachbarn zucken schon beim Start des Ungetüms zusammen, flüchten lärmschutzsuchend in's Haus und ertragen hinter verschlossenen Türen und Fenstern, was zu ertragen ist. Schließlich hat man selbst so einen treckerähnlichen Apparat, der irgendwann und immer wieder anstelle eines schweißtreibenden Handmähers seine Runden drehen muß. Noch tut er ja seine Dienste- und die Mopeds und Mofas sind weniger zu ertragen. Beiden geht es langsam aber sicher an den Kragen oder besser: an den Geräuschpegel.

Mit der 8. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 28.7.1976 hat der Gesetzgeber bereits das »Zeitalter« der leisen Rasenmäher eingeläutet. Zunächst durften nach dem 1.10.76 nur noch Rasenmäher verkauft werden, deren Emissionswerte zwischen 75 und 83 Dezibel (A) lagen und die dementsprechend gekennzeichnet waren. Ab 1.10.1980 sollen auch diese Werte bei neuen Rasenmähern niedriger sein. Dann sollen die Emissionswerte nur noch zwischen 68 und 77 Dezibel (A) liegen. Hoffentlich klappt das! Dann werden in absehbarer Zukunft langsam aber sicher die Rasenmäher-Veteranen verschrottet sein. Gleich, wie es wird - jeder eifrige oder weniger eifrige »Rasenpfleger« sollte wissen, wann er von Gesetzeswegen seinen Nachbarn und sich selbst den »Ohrenschmaus« zu muten darf.

Von 22 bis 7 Uhr - das ist die Zeit der allgemeinen Nachtruhe! -, darf der Rasen allenfalls mit einer Handschere gepflegt werden. Für Rasenmäher ist absolute »Funkstille«.

An Sonn- und Feiertagen und an Werktagen von 19 - 22 Uhr (der Sonnabend ist immer noch ein Werktag), kann nur derjenige seinen Rasenmäher starten, der einen solchen der Extraklasse besitzt. Weniger als 60 Dezibel (A) darf dieser von sich geben. Damit es notfalls geprüft werden kann, ist ein solcher »Schnurrer« vom Hersteller zu kennzeichnen. Den Nachbarn zuliebe sollte eigentlich immer darauf verzichtet werden, die Mittagsruhe von 13 bis 15 Uhr durch den Betrieb von Rasenmähern jeder Art zu stören. Gewiß wird sich die Mehrheit von uns keine Mittagsruhe gönnen können. Wir sollten aber nicht vergessen, daß es unter den Nachbarn ältere Menschen gibt, die der Mittagsruhe bedürfen. Auch wissen wir nicht, wer von den Nachbarn gerade erkrankt ist und besonders Ruhe bedarf.

Für ganz und gar Uneinsichtige gibt es noch eine Vorschrift, die ihnen Einhalt gebieten kann. Es ist der § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten. Danach handelt ordnungswidrig, wer ohne berechtigten Anlaß oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.

Verständlich übersetzt: Vermeidbare und zudem erhebliche Lärmbelästigung der Nachbarschaft darf nicht sein. Ausnahmsweise kann auch nur einer der Nachbarn einen Abwehranspruch haben, nämlich dann, wenn er nachweist, daß seine Gesundheit durch den vermeidbaren Lärm geschädigt wird.

Wir sind selbstverständlich alle auf gute Nachbarschaft bedacht und kommen auch ohne solche Vorschriften aus. Und wer will schon seinem Nachbarn die Polizei in's Haus schicken? Vielleicht braucht man den Nachbarn einmal! Jedenfalls immer erst einmal miteinander reden. Das sollten wir übrigens wieder des öfteren tun und nicht nur, wenn wir durch ungewohnte Geräusche merken, daß der Nachbar überhaupt noch lebt.



Eine neue unverwechselbare Poggenpohl.
Ausgezeichnet mit dem Bundespreis „Gute Form“

W. Mückel

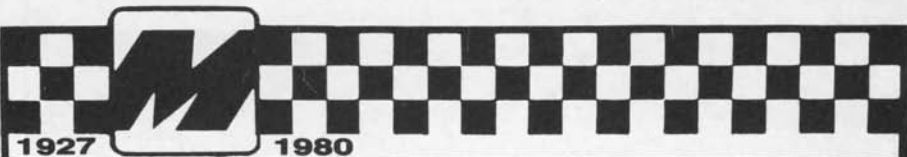
*Allen Kunden und
Freunden
ein frohes Osterfest!*

Heinz und Ise Mückel
und Mitarbeiter

**Bäder
Küchen
Klempnerei**



Sieker Landstr. 224-226, Großhansdorf 2
Telefon (041 02) 61041



**Wo bitte gibt's wirtschaftliche Familien
wagen mit sportlicher Gangart? Bei uns:**



ASCONA 2.0 E

Mit 2.0 l-Einspritzmotor, 81 kW (110 PS). Bekommt computergesteuert
den Kraftstoff serviert. Extrem rationell dosiert.

Verbrauch nach DIN 70030: bei 90 km/h: 7.0 l, bei 120 km/h: 9.41 l,
Stadtverkehr: 11,5 l auf 100 km.

Ihr guter Partner beim Autokauf



Möller

Ahrensburg
Hamburger Str. 41-43
Tel. (04102) 51181

Bargteheide
Lübecker Str. 25
Tel. (04532) 1893

Großhansdorf
Eilbergweg 16
Tel. (04102) 53955

Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942



Badminton • Fußball • Handball • Jedermannsport • Judo • Leichtathletik
Kegeln • Schach • Tanzsport • Tennis • Tischtennis • Turnen • Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender - Henning Henningsen

2. Vorsitz. - Helmut Traeder • Schatzmeister - Jan-Matthias Westermann

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 63563 - Bankkonto: Kreissparkasse
Stormarn Nr. 190-338-163 • Raiffeisenbank 319996 • Postscheck:
Hamburg Nr. 85695-201

Geschäftszeit im Willi-Hilbert-Heim: Tel. 62305
Dienstag von 10 - 12 Uhr, Mittwoch von 19 - 21 Uhr

»Eine sportliche Gemeinde«

Am Montag, dem 24.3.1980 fand die satzungsgemäß einberufene Jahreshauptversammlung des SV-Großhansdorf im Sportlerheim am Kortenkamp statt. Nachdem der 1. Vorsitzende, Henning Henningsen, die ca. 120 stimmberechtigten Mitglieder, sowie den Bürgermeister Uwe Petersen, die stellvertr. Bürgervorsteherin Eva Maria Debs und einige Gemeindevertreter begrüßt hatte, wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

bronzene Ehrennadel: Rita Wolter und Ernst-Helmut Varain

silberne Ehrennadel: Elise Sieck - seit 33 Jahren aktiv in der Vereinsarbeit und Mitbegründerin der TTG 207 (gemeinsame Tischtennisabst. des ATSV und SVG.)

goldene Ehrennadel: Waldfried Grunow - Trainer der erfolgreichen TTG. Hat bereits 110 Meistertitel mit den Mannschaften errungen. Die 1. Damen wurde zum 1. Mal Hamburger Mannschaftsmeister und ist damit für die Teilnahme am Europa-Pokal der Messestädte qualifiziert.

Frau Inge Springer erhielt für ihre langjährige erfolgreiche Tätigkeit insbesondere in der Kinderturnabteilung, den Ehrenteller aus Zinn überreicht.

Unter Punkt 3 der TOP berichtet der Vorstand über einen Anstieg der Mitgliederzahl von 300 gegenüber dem Vorjahr. Der SVG hat nunmehr ca. 2.120 Mitglieder. Der Gemeinde Großhansdorf wurde gedankt für die umfangreichen Zuschüsse sowie Renovierungen und Verbesserungen der Sportanlagen. Die Fußballer können erfreulicherweise schon in nächster Zukunft auf einem Rasenplatz am Beimoorweg trainieren. Herr Henningsen wies aber auch darauf hin, daß ein Verein dieser Größenordnung bereits Engpässe in der Hallenkapazität hat und viele Mannschaften nicht ausreichend trainieren können, so daß eine neue Sporthalle dringend erforderlich wäre, um weiterhin umfangreichen Breitensport betreiben zu können.

Die neugegründete Kegelsportabteilung läuft sehr gut und hat auch schon einige Preise zu verzeichnen.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende für die vorbildliche Mitarbeit aller Abteilungsleiter, Übungsleiter und allen, die im Verein eine Funktion ausüben.

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet und für weitere 2 Jahre wurden

der 1. Vorsitzende Henning Henningsen

der Schatzmeister Jan-Matthias Westermann, der Protokollführer Jürgen Lüthje und Frauenwartin Rita Wolter

wiedergewählt. Für den Wirtschaftsbetrieb wurde Peter Schlüter und als Rechnungsprüfer Frau Drenckhahn und Jürgen Groth gewählt.

Unter dem nächsten TOP wurde über einige Änderungen in den Satzungen des SVG abgestimmt. Außerdem wurde über eine vorgelegte Ehren- und Jugendordnung abgestimmt.

Beim SV Großhansdorf — Fußball — sind die Kleinsten die Größten

Einen großartigen Erfolg konnte die Mini-Bubi-Mannschaft des SVG verbuchen. Sie wurde Dritter bei der Hamburger-Hallenfußballmeisterschaft.

Diese hervorragende Leistung ist umso positiver zu bewerten, weil die Mannschaft bereits Meister im Kleinfeldfußball geworden ist und nun von 127 beteiligten Vereinen aus dem Hamburger Bereich diesen dritten Platz belegte.

Die Mini-Bubis, in der Fachsprache F-Jugend genannt, ist damit zur Zeit die vergleichsweise beste Mannschaft im SVG. Trainiert und betreut wird diese Mannschaft der Kleinsten, die Spieler befinden sich im Alter von 6-8 Jahren, von dem erst 16jährigen A-Jugenspieler Elmar Wittorf, der seinerseits in seiner eigenen Mannschaft auch zu den besten Spielern gehört. Damit ist Elmar Wittorf neben einer Reihe anderer jugendlicher Trainer der Rückhalt in der Jugendabteilung der SVG-Fußballer.

Folgende Spieler haben zu dem genannten Erfolg beigetragen: Kay Pothmann, Guido Ehmer, Tobias Schober, Arne Griesenberg, Marcus Töpfer, Sven Rindelaub, Lars Stangenberg.

Aus dieser Mannschaft ragt besonders der Torjäger Tobias Schober hervor, der in der laufenden Serie schon ca. 100 Tore für seine Mannschaft geschossen hat. Auch der Torwart Kay Pothmann, gehört mit seinen reaktionsschnellen Paraden zu den Stützen der Mini-Bubis.

In der Endrunde, die in der größten Hamburger Halle, der Alsterdorfer Sporthalle, mit den besten fünf hamburger Mannschaften ausgetragen wurde, fanden die Mini-Bubis erst im dritten Spiel zu ihrer gewohnten Form und konnten daher nach zwei knappen 0:1 Niederlagen und einem Unentschieden erst im vierten Spiel mit einem 2:0 überzeugen. Bei vier vorhergehenden Turnieren hatten sie jeweils den ersten Platz belegt, um in diese Endrunde zu kommen. Dieses 2:0 reichte aber immer noch für den bereits erwähnten dritten Gesamtplatz.

Für die auf der Tribüne in großer Zahl zum Teil fanatisch mitgehenden Eltern und sonstigen Zuschauer war es ein erfrischendes Erlebnis, die Kleinsten voller Begeisterung kämpfen zu sehen. Leider war der Zuschaueranhang aus Großhansdorf, wie dies bedauerlicherweise bei vielen Veranstaltungen des SVG festzustellen ist, nur sehr klein. Verwundert stellte dies der 1. Vorsitzende des SVG, Henning Henningsen, der sich für den jüngsten Vereinsnachwuchs als aufmerksamer Zuschauer auf der Tribüne aufhielt, fest.

Wenigstens die betroffenen Eltern der Spieler hätten mitfahren sollen.

Übernahme sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Glasbausteinarbeiten**

Umbau, Gartenmauern, alle Putzarbeiten

Eckhard Lau

GROSSHANSDORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 66267



Ihr Fleischer-Fachgeschäft Kurt Bachmann jun.

Haberkamp 3 · Telefon 62927

empfiehlt sich zu den Ostertagen mit erstklassigem Kalbs- und Lammbraten, pikantem Aufschnitt aus eigener Fabrikation und frischem Geflügel.

Wir wünschen Ihnen angenehme Ostertage!

Jahreshauptversammlung der Handballabteilung

Am 10. März fand die Jahreshauptversammlung der SVG-Handballer statt, auf der u. a. die Wahlen für Abteilungsleitung anstanden. Mit überwiegender Mehrheit wurde der bisherige Abteilungsvorstand in seinem Amt bestätigt, und zwar:

Abteilungsleiter:	Rainer Rehfeld
Stellv. Abteilungsleiter:	Peter Schlüter
Kassenwart:	Anne-Kathrin Griesse
Jugendwarte:	Stephan Voigt + Michael Küpers
Pressewart:	Ursula Brehm
Schiedsrichterobmann:	Christian Wunderlich

Im allgemeinen war man mit der Entwicklung der Abteilung im vergangenen Jahr und der noch laufenden Spielserie zufrieden. Alle drei Herrenmannschaften sowie die männl. Jugend A können den Aufstieg noch schaffen, die anderen Teams haben einen guten Mittelplatz in der Tabelle und sind nicht abstiegsgefährdet.

Da die Mitgliederzahl in den letzten Monaten sprunghaft angestiegen ist, können die Großhansdorfer auch für die Serie 80/81 wieder zwei weibliche und vier männliche Jugend-, zwei Damen- und nunmehr vier Herren-Mannschaften zum Spielbetrieb melden. Eine erfreuliche Tendenz.

PAUL PIX, Haus- und Grundstücksmakler

Suche im Auftrage vorgemerakter Interessenten

R.

Einfamilienhäuser und Bauplätze

D.

Mietwohnungen in allen Größen und Preislagen

M.

207 Großhansdorf, Up de Worth 28, Tel. 6 35 30

Die Raiffeisenbank berichtet:

Die Raiffeisenbank Südstormarn eG., Großhansdorf, stellt jungen Unternehmern ein Sonderkontingent von 1 Millionen DM zur Verfügung. **Zinsen 73/4% p.a., 2Jahre fest, Auszahlung 98%.**

Der Weg in die Selbständigkeit wird durch Maßnahmen des Landes und der Bundesregierung unterstützt durch Förderung der Existenzgründungen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe. Die marktwirtschaftliche Ordnung basiert darauf, daß eine Vielzahl von leistungsfähigen Unternehmern miteinander konkurrieren. Zur Sicherung eines funktionsfähigen Wettbewerbs gehört es, den Markt ständig für neue Unternehmen offen zu halten. Die Förderung von Existenzgründen ist deshalb einer der Schwerpunkt der Mittelstandspolitik.

Ausreichende finanzielle Mittel sind u.a. eine wesentliche Voraussetzung, wenn der Schritt in die Selbständigkeit gelingen soll. Hier setzen die Hilfen der Raiffeisenbank an.

Bankkaufmann Hans-Udo Kofahl, der neue Leiter der Kreditabteilung der Raiffeisenbank, informiert darüberhinaus über die staatlichen Existenzgründungsprogramme. Er war langjährig verantwortlicher Mitarbeiter in der Kreditabteilung der Volksbank Lübeck-Landbank von 1902 eG.

*Jeder in seinem Fach -
der Dachdecker aufs Dach!*

Egon Steffke

Dachdeckermeister

GROSSHANSDORF II

Martin-Meyer-Weg 4

Telefon 04102 - 6 36 08

*Unsere Kunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes Osterfest!*



**Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei**

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostertage

Sanitär-Installation

**Bauklempnerei
Gas-Zentralheizung**

seit 60 Jahren

Ernst Wittern

Inhaber N. Hohn - Installateurmeister

**Kurt-Fischer-Str. 35a, 2070 Ahrensburg
Telefon 04102 / 4 03 03 - privat 5 91 54**



BRILLEN MAURER
Inh. Augenoptikermeister

H. Rohde

**2070 AHRENSBURG
MANHAGENER ALLEE 9
☎ 04102/52172**

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf - Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (04102) 63355

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten

Verlegen von Teppichböden

Fassadenrenovierung - Bausanierung - Stellung eigener Gerüste.

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Ostertage

Neuer Rektor für die Realschule

Die Schulleiterstelle der Realschule in Großhansdorf ist seit November 1979 nicht mehr besetzt. Der Konrektor, Herr Schwalbe, leitet zur Zeit kommissarisch diese Schule. Am 17. März 1980 hat der Schulleiterwahlausschuß - dieser besteht aus Vertretern der Lehrer, Eltern und des Schulverbandes - Herrn Konrektor Adolf-Walter Paschke aus Rendsburg zum neuen Schulleiter gewählt. Herr Paschke wird seinen Dienst nach den Osterferien, am 14. April 1980, antreten.

Wir wünschen dem gewählten Schulleiter alles Gute und hoffen, daß er sich nicht nur in seiner Schule sondern auch in unserer Gemeinde recht bald heimisch fühlt.

Wir haben ihn,

den begeisterten Theaterbesucher, der im März-Heft das von der Laienspielgruppe Großhansdorf aufgeführte Theaterstück »Unsere kleine Stadt« von Thornton Wilder ebenso anschaulich wie sachverständig beschrieben hat.

Es ist Herr **Hans Münnich**, Inhaber der Buchhandlung in der Hagener Allee, Ahrensburg.

Eine brillante Rezension, die uns Anlaß geben wird, Herrn Münnich um weitere Mitarbeit zu bitten. Wir hoffen, daß er bereit sein wird, nicht nur die Bücherfreunde in seiner Buchhandlung zu beraten, sondern auch unseren Lesern mit Buchbesprechungen und weiteren „Kritiken“ sein literarisches Wissen anbietet.

Keine Angst vor Malern!

Wir arbeiten schnell und sauber.

Ihre Wohnung wird im Handumdrehen wie neu.

»Frohe Ostern« wünschen wir allen Freunden und Kunden!

M A L E R M E I S T E R

H E I N R. H A A S E

207 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 61683



**Markisen Rolläden
Jalousetten**

Rolladen- u. Jalousiebauermeister

2070 Ahrensburg · Waldstr. 11

04102 55156

Am 12. März 1980 entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Schwager, Cousin und Onkel im 83. Lebensjahr

Gustav Ziebur

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen

Lina Ziebur geb. Kotzke

Großhansdorf
Jäckbornsweg 24

Für die so herzlich erwiesene Anteilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes und guten Vaters

Werner Wegener

sage ich allen Nachbarn, Freunden und Bekannten meinen aufrichtigen Dank.

Gerda Wegener

Großhansdorf, im März 1980
Papenwisch 55



Kunststoff-Fenster mit
überlegenen
Vorzügen



■ Energie sparen! ■ Streichen vergessen! ■ Schalldämmen!

SANCO® - Isolierglas auch für Altbau-Fenster

Stölting



Tischlerei
Großhansdorf
Tel. 6 27 48

Unsere Produktion aus dem Jahr des Kindes
ist endlich eingetroffen:



Darüber freuen sich riesig:
Ulla, Wolfgang, Frank und Andrea

Dzubilla

Statt Karten

Allen, die meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa, Schwager, Cousin und
Onkel

Gustav Ziebur

das letzte Geleit gaben, durch Wort, Schrift, Kranz- und
Blumenspenden ihre Anteilnahme bekundeten, sagen wir
unseren herzlichen Dank. Ebenso danken wir Herrn Pastor
Mauritz für seine so tröstlichen Worte, Herrn Dr. Blaß für seine
fürsorglichen Bemühungen, sowie dem Beerdigungsinstitut
Timmermann für die würdige Ausstattung der Feier.

Im Namen aller Angehörigen

Lina Ziebur geb. Kotzke

Großhansdorf, im März 1980
Jäckbornsweg 24

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

12.4.	12 Uhr bis 14.4. 8 Uhr	Dr. Blaßl	Tel. 6 16 90
19.4.	12 Uhr bis 21.4. 8 Uhr	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
26.4.	12 Uhr bis 28.4. 8 Uhr	Dr. Schönwandt	Tel. 6 25 85
30.4.	19 Uhr bis 2.5. 8 Uhr	Dr. Hoffmann	Tel. 04107/71 61
3.5.	12 Uhr bis 5.5. 8 Uhr	Dr. Grobler	Tel. 5 36 38
10.5.	12 Uhr bis 12.5. 8 Uhr	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59

HORST BREMER Schlossermeister

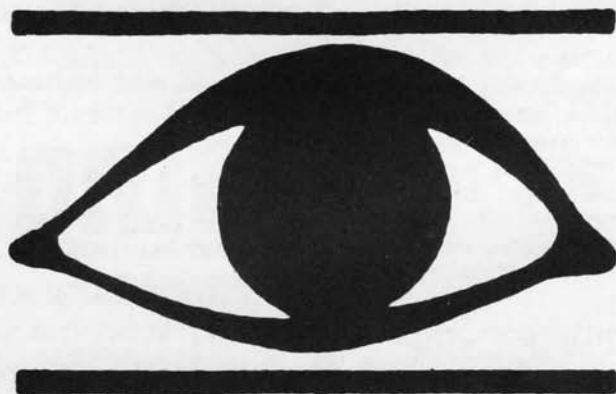
Großhansdorf — Martin-Meyer-Weg 2 — Tel. 6 15 12

Bau- und Kunstschlosserei

Gut sehen heißt alles erleben !

Mit der richtigen Sehhilfe aus dem Brillenstübchen.

Fachpersonal wird Sie beraten.



BRILLEN

Stübchen

2070 Großhansdorf
Eilbergweg 7

Wilfried Johann-to-Settel

Telefon 04102/64447

Aus der Gemeinde

Das Emil-von-Behring-Gymnasium wird ab 1. Januar 1981 Kreisgymnasium

Der Schulverband Gymnasium Großhansdorf hat am 25. März 1980 beschlossen, daß das Gymnasium ab 1. Januar 1981 Kreisgymnasium werden soll. Die Verbandmitglieder, und zwar die Gemeinden Großhansdorf, Hoisdorf, Siek, Lütjensee und Trittau, sehen sich nicht in der Lage, die Kosten für dieses Gymnasium zu tragen. Eine weitere Kostensteigerung ist mit der Finanzkraft der Gemeinden nicht zu vereinbaren. Die Gemeinde Großhansdorf zahlte für dieses Gymnasium im Jahre 1979 allein 580.000,- DM.

Bei Übertragung des Gymnasiums auf den Kreis Stormarn ist der Kreis alleiniger Kostenträger und diese Mittel werden für andere Vorhaben der Gemeinde frei.

Die Gemeinde Großhansdorf und die anderen Schulverbandsgemeinden sind davon überzeugt, daß der Kreis Stormarn engagiert dieses Gymnasium weiter baulich unterhalten und verwalten wird und dabei auch die unbedingt notwendigen baulichen Verbesserungsarbeiten in Höhe von 1 - 1,5 Mill. DM durchführen und auch das Pädagogische Zentrum bauen wird.

Bekanntmachung

Betr.: Gartenabfälle

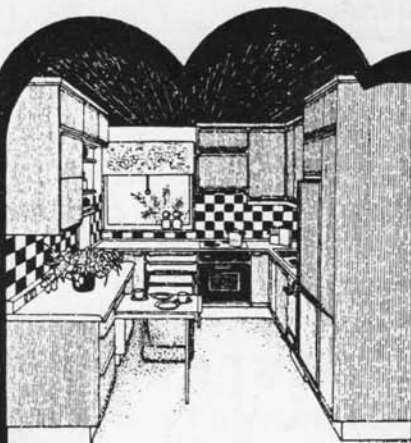
Aufgrund der Schließung der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld für Selbstanlieferer stellt der Müllbeseitigungsverband Stormarn auf dem Bauhof Großhansdorf, Waldreiterweg 97, einen Container auf.

In den Monaten April und Mai 1980 können **Gartenabfälle jeden Mittwoch** in der Zeit von

13.00 bis 16.00 Uhr

auf dem Bauhof angeliefert werden.

Pro Annahmefall wird eine Gebühr von DM 3,- erhoben.



Altes Haus wird wieder jung

Mit einer modernen
ALNO-Anbauküche. • Wir
messen alles aus • planen
individuell • passen Ihre
neue ALNO-Anbauküche
genau dem Grundriß an.

ALNO®
Anbauküchen
Friedr. Behnke
INSTALLATIONEN

sanitäre Anlagen - komplette
Einbauküchen
mod. Gasheizungen

Grenzack 6, 2071 Siek
(An der Autobahn)
Tel. 6 12 79

Allen Kunden und Freunden
wünschen wir ein frohes Osterfest



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

9.4. S	17.4. S	25.4. S	3.5. S
10.4. W+WA	18.4. W+WA	26.4. W+WA	4.5. W+WA
11.4. A	19.4. A	27.4. A	5.5. A
12.4. B+UB	20.4. B+UB	28.4. B+UB	6.5. B+UB
13.4. F	21.4. F	29.4. F	7.5. F
14.4. K	22.4. K	30.4. K	8.5. K
15.4. RA	23.4. RA	1.5. RA	9.5. RA
16.4. RO	24.4. RO	2.5. RO	19.5. RO

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Walddorfer Apotheke

am U - Bahnhof SCHMALENBECK

Uta Köppel

Telefon 6 11 78

WA

A = Adler Apotheke Ahrensburg Hagener Allee 16	Tel. 22 74	F = Flora Apotheke Ahrensburg Hamburger Straße 11	Tel. 5 49 48	RO = Rosenapotheke Ahrensburg Manhagener Allee 46	Tel. 27 21
B = Bahnhof Apotheke Ahrensburg Stormarnstraße 5	Tel. 5 38 50	RA = Rathaus Apotheke Ahrensburg Rathausplatz 35	Tel. 5 47 62	W = Westapotheke Ahrensburg Wulfsdorfer Weg 90	Tel. 5 35 57
K = Klaus-Groth-Apotheke S = Schloßapotheke	Tel. 5 43 89 Tel. 5 41 11	Ahrensburg Ahrensburg	Klaus-Groth-Straße 2 - 4 Marktstraße 15		

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck, 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Text- und Anzeigenredaktion: Willi Wilken, 2070 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 62 62 - Druck Bernd Pockrandt, Druckerei, Bargteheide, J.-Gutenberg-Straße 2, Tel. 0 4532/ 16 77 - **Zuschriften an die Textredaktion des „Walddreiers“** s. o. - Erscheint einmal im Monat - Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. - Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452-442; Postscheckkonto: Hamburg 57423-206, Raiffeisenbank Stormarn e. G., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302, Westbank Großhansdorf, Kto.-Nr. 3-836007 - Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddreier“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar - Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkto. Hmb. 722 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbetrag 8,— DM.

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg St. Marien: Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße
Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Sonntag 7.30 und 10.30 Uhr hl. Messe

vierzehntägig um 9.15 Uhr Kindermesse für die Kinder
mit ihren Eltern.

Kleinkinderbetreuung sonn- u. feiertags um 9.15 u. 10.30 Uhr im Gem.-Zentrum

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm (am Bahnhof „Klekut“)

Sonntag 9.00 Uhr — Werktags: 8.15 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Straße 48, Tel. Ahrensburg 52907

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

Dienstags, 20 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

freitags 15.30 Uhr Jungschar und 17.30 Uhr Teenagerkreis

Jeden 2. Mqntag im Monat 15.30 Uhr Frauenstunde.

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus)
sonntags 10.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst
und Kleinkinderbetreuung.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller)
freitags 19.30 Uhr Bibelgespräch

Friedrich Bauer - Gebäudetrockenlegung

Grundwasser- und Feuchtigkeitsisolierung - Fassaden-Imprägnierung

Verlegung von Ringdrainagen - Montage von autom. Schwimmerpumpen

Dachstuhlprägnierung und Holzbockbekämpfung.

2071 SIEK - Hauptstraße 21 - Telefon 04107-9307

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 61454, Ahrensfelder Weg 6

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

Großhansdorf, Up de Worth 25

Telefon 6 12 47

Sanitäre Anlagen

Gasheizungen

Bauklempnerei

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11

Telefon 6 21 86



Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf
SCHMALENBECK, Sicker Landstr. 181

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Hoisdorfer Landstraße 30 · Großhansdorf · Ruf 6 11 53

Rathausstraße 8 · Ahrensburg · Ruf 5 29 16

Eigene Überführungswagen. Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt.
Auf Wunsch Hausbesuch.

Rainer Kuppe

207 Ahrensburg

Schillerallee 6 · Tel. 52060

Zentralheizungsanlagen

Öl- und Gasfeuerung

Warmwasserbereitung



**Kaufen Sie gleich das Optimale -
unsere KAUFMIETE macht
es möglich!**

56-cm-Farbfernsehgerät

NORDMENDE mit IR-Fernbedienung DM **1698,00**
Miete **69,50**

HiFi-Kraftpaket Rosita 500

3 Bausteine: Tuner, 240-Watt-Verstärker mit DM **1498,00**
Dolby-Recorder Miete **61,70**

ISP-Stereo-Turm, 30 Watt nur DM **789,00**
Kasseiver + Plattenspieler + 2 Lautsprecher + Bord Miete **32,90**

3-fach HiFi-Kompaktgerät nur DM **898,00**
Nordmende 8100 SCP, 80 Watt Miete **36,50**

Kaufmiete FERNSEH-Lau - Sonderservice

- + **Alles** auf Kaufmiete: HiFi-Stereo, Fernsehen, Video, Zubehör
- + Jederzeit Rückgaberecht – Jederzeit mit dem Restbetrag kaufen
- + Solange Miete -- solange kostenloser Garantie-Service
- + Beahlt sich durch monatliche Kaufmiete von selbst
- + Geht nach voller Laufzeit **ohne Kaufzuschlag** in Ihr Eigentum über
- + Ab 35. Monat erhalten Sie ihre Anfangskaution **mit 8% verzinst** zurück
- + Keine Bankeinschaltung, wir finanzieren alles selbst.

Ihr Traumgerät auf Kaufmiete — wir sind Ihr Partner

*Unserer verehrten Kundschaft
ein frohes Osterfest*
Volker und Gisela Lau

FERNSEH-Lau

ELEKTRONIK-FACHGESCHÄFT FÜR AUDIO-UND VIDEO-TECHNIK
Ahrensburg, Hamburger Straße 2 am Rondeel, Tel. 04102/52459
Wir sind vom Fach — darum können wir Sie fachkundig beraten.